



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Grundlagen für das Bauen in Stadt und Land

mit besonderer Rücksicht auf den Wiederaufbau in Ostpreußen

Körper und Raum

Steinmetz, Georg

München [u.a], 1928

Emporen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96311)

Emporen.

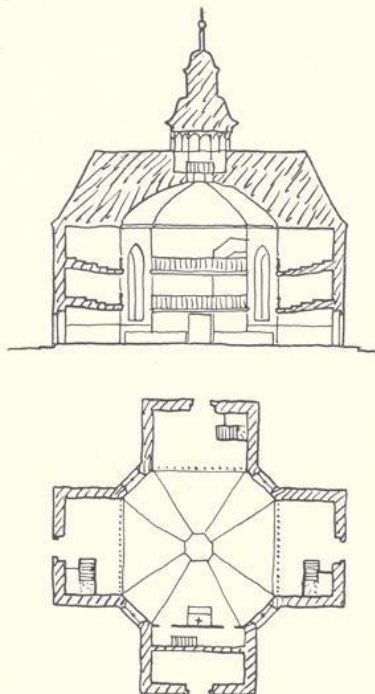


Abb. 946.

In Nachstehendem erfolgt in Besprechung praktischer Beispiele eine weitere Klarstellung der im Vorausgegangenen allgemein behandelten Frage der Einbauten. Abb. 946. Der Mittelraum ist bestimmend; er wird durch die übereinander liegenden Emporen und durch die Deckenkuppel klar abgetrennt. Die Seitenanbauten ordnen sich demgegenüber unter, die Kreuzform des Raumes kommt nicht mehr zur Geltung. Die Fenster und das Oberlicht betonen den Mittelraum. Abb. 947. Die Form der Empore steht im Widerspruch zur Raumform. Weder der hohe kreuzförmige Raum über der Empore überwiegt noch der Raum zwischen den Emporen. Das Ganze ist unklar. Abb. 948. Bei dem niedrigen Raum kommt die Kreuzform nicht zur Geltung; lediglich der zwischen den Emporen liegende Raum wirkt. Durch besondere Ausbildung der Decke (Gewölbe, Voute, Deckenspiegel) kann der Mittelraum noch mehr betont werden.

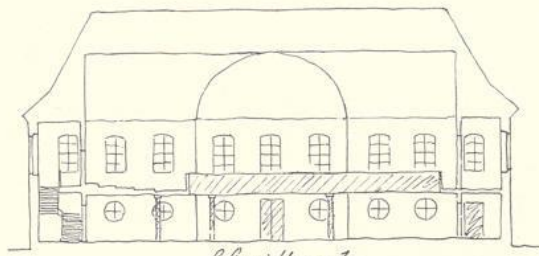
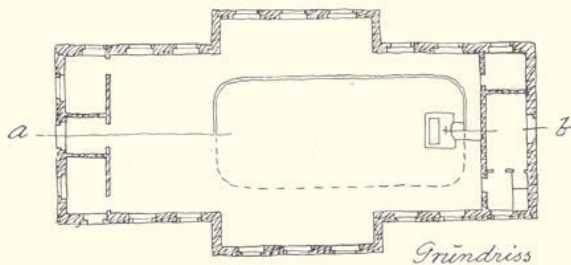
*Schnitt a-b**Grundriss*

Abb. 947.

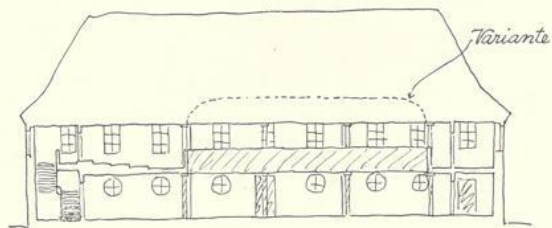
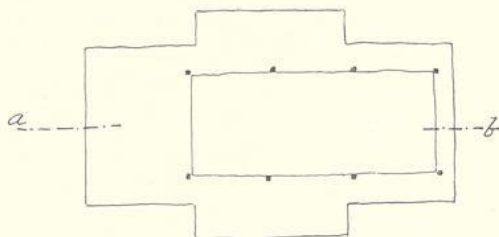
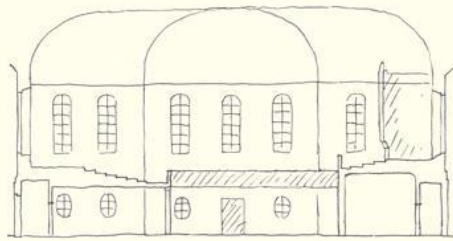
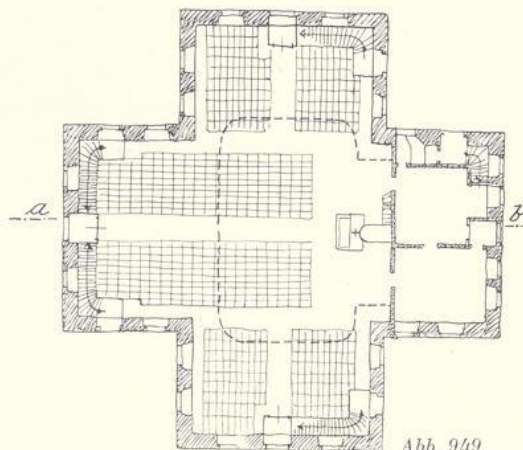
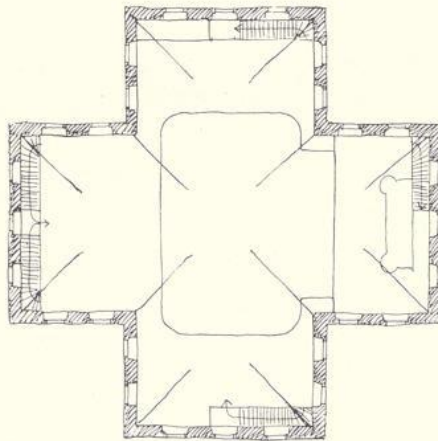
*Schnitt a-b**Grundriss*

Abb. 948.

*Schnitt a-b**Abb. 949.*

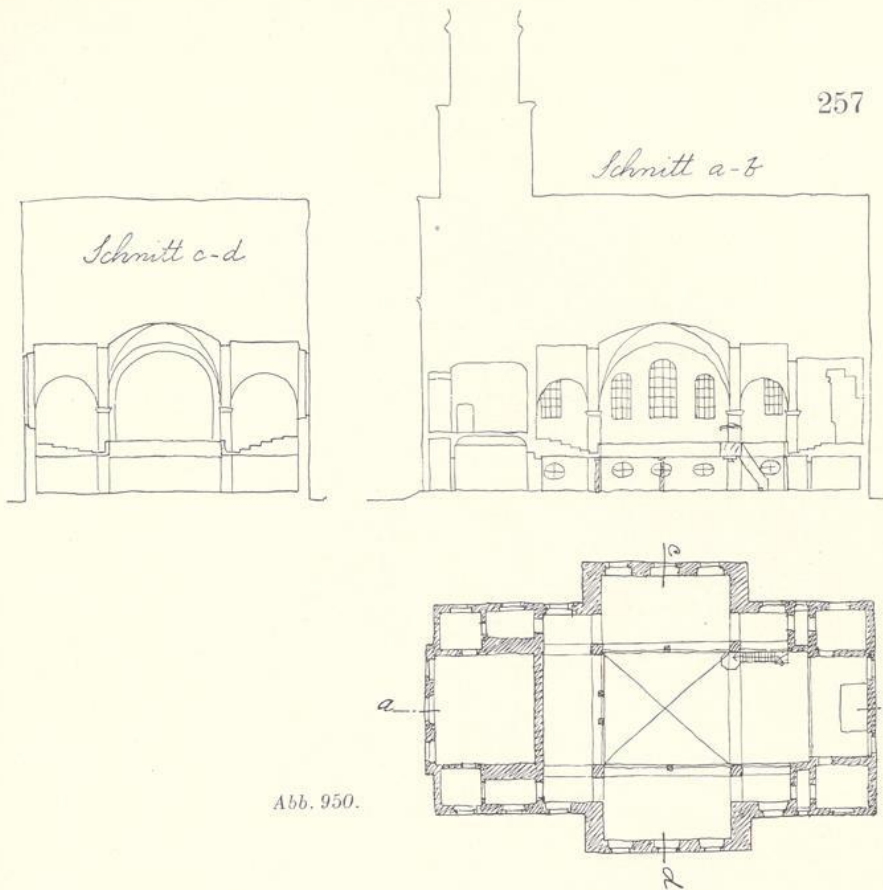


Abb. 949. Der Kreuzraum über den Emporen überwiegt durch Höhe und Fensteranordnung sehr stark. Dadurch wird der Widerspruch zwischen Emporen und Raumform gemildert. In diesem Grenzfall wird die Wirkung wesentlich von der guten Abstimmung abhängen. Abb. 950. Das Verhältnis von Emporenhöhe zur Raumhöhe ist unbestimmt. Das Orgelchor belastet die ohnehin schon komplizierte Raumform so stark, daß die Gesamtform unklar wird. Die Emporen vergrößern noch diese Unklarheit und stehen zur Kreuzform des Raumes in starkem Widerspruch. Die Anordnung der Fenster entspricht den Anforderungen des Raumes ebenso wenig. Abb. 951. Die Raumform überwiegt klar. Auf der Stirnwand kleiner Mittelbau als Schlußpunkt des Halbrunds (vgl. Abb. 937/941).

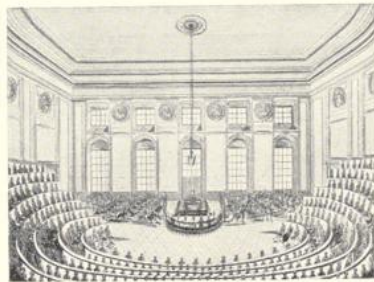


Abb. 951*.



Abb. 952*.

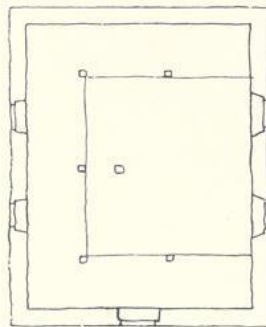
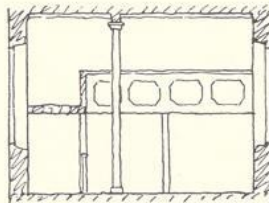


Abb. 953.



Abb. 954*.

*Die Emporen sind bei geringer Raumhöhe oder mehrfacher Anordnung
übereinander meist raumbildend und bestimmend.*

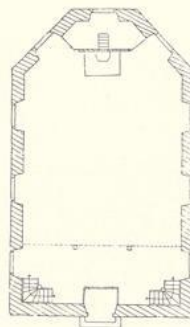


Abb. 955.

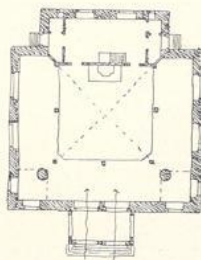


Abb. 956.

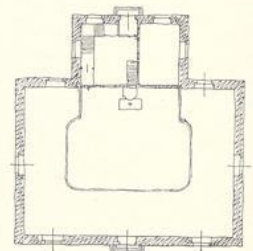


Abb. 957.

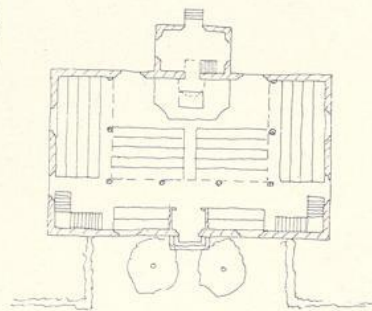


Abb. 958.

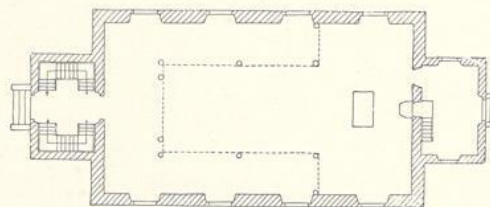


Abb. 959.

Beispiele von Einstellung der Emporen in Predigtkirchen.

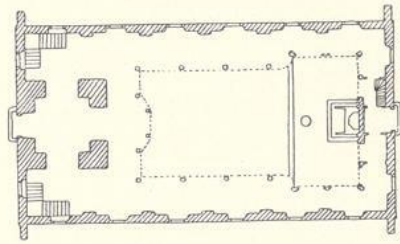


Abb. 960.

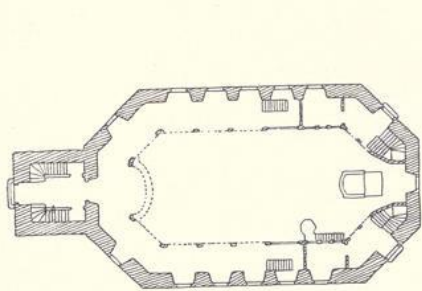


Abb. 961.

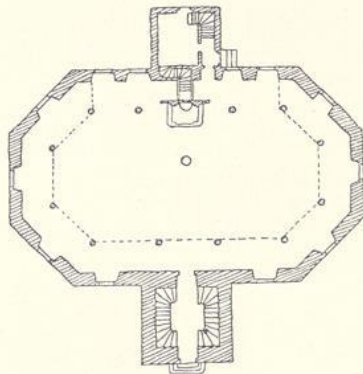


Abb. 962.

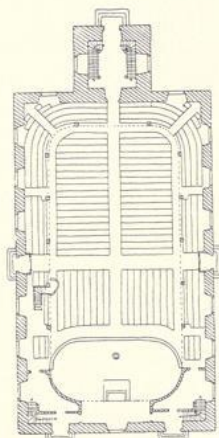


Abb. 963.

Die Emporen sind der Raumform angepaßt und zu ihr gut abgestimmt.